

„Hoffnung stiften“ – Begegnungsreise nach Israel und Palästina

30.08. – 09.09. 2026

Diese Reise lädt dazu ein, Israel und die Region in ihrer ganzen Komplexität zu erleben – jenseits gängiger Klischees und überkommener Bilder. Wir wollen nicht jedes touristische Highlight abhaken – sondern lieber innehalten, zuhören, wahrnehmen.

Inmitten gesellschaftlicher Spannungen, politischer Umbrüche und spiritueller Tiefe begegnen wir Menschen, die sich für Dialog, Inklusion, Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Wir besuchen inspirierende Projekte der israelischen und palästinensischen Zivilgesellschaft, hören persönliche Geschichten und entdecken Orte, die bewegen.

Unsere Reise richtet sich an alle, die offen sind für Perspektivenwechsel, für ehrliche Gespräche und dafür, sich auf ein herausforderndes, aber hoffnungsvolles Land einzulassen.

Aktuell gibt es noch keinen finalen Flyer. Weil wir noch im Anfangsstadium der Planungen sind und es eine ganz „maßgeschneiderte“ Reise werden soll.

Und weil die Preise seit 2020 und jetzt nochmals seit 2024 so explodiert sind, dass wir schauen müssen, ob wir an einer Dauer von 10 – 12 Tagen überhaupt festhalten können, weil das ein entscheidender Kostenfaktor ist.

Zum Vergleich: Was wir 2021 noch als Gesamtpaket für 2.398 Euro anbieten konnten (12 Tage, Linienflug, Halbpension, Doppelzimmer, Bus, Reiseleitung, Eintritte und alle Trinkgelder), war 2024 für 2.998 Euro geplant. Und das war auch nur deshalb möglich, weil mein Engagement komplett ehrenamtlich ist und ich meinen Jahresurlaub einbringe.

Dieses „langsame Reisen“ ist aber in den vergangenen Jahren ein ganz entscheidender Faktor gewesen, um vertiefte Eindrücke von Land und Leuten zu bekommen.

Eine Idee ist, eine „solidarische Reisepreisgestaltung“ anzubieten: Diejenigen, die es sich leisten können, geben freiwillig etwas mehr, damit wir auch Jüngere und Familien mitnehmen können, deren finanzielle Möglichkeiten begrenzt sind. Denn dieses faszinierende Land sollte jeder einmal gesehen haben. Wer sich das vorstellen kann, gerne eine kurze Rückmeldung an Torsten Sternberg.

Eine andere Idee wäre, eine vergünstigte Variante mit Anreise in eigener Initiative (Eurowings / Ryanair statt El Al /Lufthansa) anzubieten.

Erste Programmskizze

1. Tag - So, 30.08.2026: Ankunft in Israel – Willkommen

Flug nach Tel Aviv. Nach der Ankunft: Empfang durch die Reiseleitung und gemeinsame Fahrt in den Norden nach **Nes Ammim** – ein besonderes Dorf und Begegnungsort für jüdisch-christlich-arabischen Dialog im westlichen Galiläa. Nach dem Einchecken gemeinsames Abendessen und Möglichkeit zum ersten Kennenlernen.

Übernachtung: Nes Ammim Guesthouse

Verpflegung: A

2. Tag - Mo, 31.08.2026: Projekte und Perspektiven im westlichen Galiläa

Einführung in die Arbeit von Nes Ammim: vom europäischen Versöhnungsprojekt zur gelebten Nachbarschaft zwischen jüdischen und arabischen Israelis. Im Fokus stehen aktuelle Herausforderungen nach dem 7. Oktober 2023.

Anschließend Besuch bei **Jalila Mazariv** in Beit Zarzir: eine beduinische Lehrerin, die als alleinerziehende Mutter und Aktivistin neue Wege für Frauen in ihrer Gemeinschaft geht.

Am Nachmittag Weiterfahrt zum See Genezareth. Gespräch mit einer **Kibbutz- Pionierin** über die Bedeutung dieser weltweit einmaligen Lebensform – damals und heute.

Übernachtung: El Mul Golan Kibbutz Guesthouse

Verpflegung: F, A

3. Tag - Di, 01.09.2026: Golan und Heilige Stätten am See Genezareth

Am Morgen unternehmen wir einen Abstecher auf die **Golanhöhen** – über die „Peace Vista“ genießen wir eindrucksvolle Ausblicke auf das Jordantal, den See Genezareth und die benachbarten Länder.

Anschließend widmen wir uns den heiligen Stätten rund um den See Genezareth: Wir besuchen **Kafarnaum**, **Tabgha** und den **Berg der Seligpreisungen** – Orte, die mit der Wirksamkeit Jesu in Verbindung stehen und zur persönlichen Einkehr einladen.

Übernachtung: El Mul Golan Kibbutz Guesthouse

Verpflegung: F, A

4. Tag – Mi, 02.09.2026: Zwischen Hightech und Schwebepad

Wir erhalten Einblicke in die israelische Hightech-Landwirtschaft – von innovativer Bewässerungstechnik bis zu nachhaltiger Produktion in einem sensiblen Ökosystem. Ein

Gespräch mit einem Fachmann vor Ort eröffnet Perspektiven auf das Spannungsfeld zwischen Land, wirtschaftlicher Innovation, Ressourcenschonung und regionaler Kooperation.

Gegen Mittag brechen wir auf in Richtung Süden. Durch das Jordantal und entlang der kargen Landschaft der Judäischen Wüste erreichen wir das **Tote Meer**. Hier bleibt Zeit für ein kurzes (Schwebe-) Bad im salzhaltigsten Gewässer der Welt. Kurze Weiterfahrt zu unserem Kibbutzgästehaus Kalia, direkt am nördlichen Toten Meer gelegen. Hier genießen wir die Weite der Wüste und die Stille des Ortes.

Übernachtung: Kibbutz Kalia Guesthouse <https://kaliadeadsea.com/kalia-hotel/>

Verpflegung: F, A

5. Tag - Do, 03.09.2026: Wüste, Wasser und Bethlehem

Der Tag beginnt mit einem Spaziergang durch den **Nationalpark Einot Zukim** – einem faszinierenden Naturphänomen. Mitten in der Wüste sprudeln hier Süßwasserquellen an die Oberfläche und schaffen eine grüne, lebendige Oase voller Leben. Dieser Ort ist nicht nur landschaftlich beeindruckend, sondern auch eine Reise durch die Zeit – archäologische Überreste erzählen von vergangenen Kulturen und alten Zivilisationen. Das kleine Besucherzentrum erzählt die Geschichte der Region – von ihrer bewegten Vergangenheit über die heutigen ökologischen Herausforderungen bis hin zu Visionen für ihre Zukunft am tiefsten Punkt der Erde.

Nach unserem Besuch geht es durch die Judäische Wüste hinauf nach Bethlehem.

In Bethlehem: Gespräch mit **Suleiman Abu Dayyeh** - über die aktuelle politische Lage, Christ:innen in Palästina und neue Visionen für die israelisch-palästinensischen Beziehungen. Abu Dayyeh entstammt einer bekannten Familie in Beit Jala/Bethlehem, sein Urgroßvater gründete dort die erste lutherische Kirche. Abu Dayyeh hat in Deutschland Politikwissenschaft studiert und ist Mitbegründer und Mitglied der Palästinensischen Friedenskoalition, die im Geiste der Genfer Initiative über Modelle für eine palästinensische demokratische politische Einheit arbeitet.

Übernachtung: Lifegate Garden Guesthouse, Bethlehem

Verpflegung: F, A

6. Tag - Fr, 04.09.2026: Perspektiven aus Bethlehem und Beit Jala

Wir lernen die Reha-Einrichtung **Lifegate** näher kennen. Wir erleben, wie Inklusion konkret gelebt wird – unabhängig von politischen Grenzen. Mit dem Leiter der Einrichtung führen wir ein Gespräch zum Leben mit Behinderung in der arabischen Welt und zur Lage der

Christen in den palästinensischen Autonomiegebieten. Am Nachmittag: Spaziergang durch die **Altstadt von Bethlehem** mit der Geburtskirche.

Übernachtung: Lifegate Garden Guesthouse, Bethlehem

Verpflegung: F, A

7. Tag - Sa, 05.09.2026: Heilige Orte und gelebte Präsenz – Ein Tag in Jerusalem

Der Tag beginnt früh: Vom Ölberg aus werfen wir den ersten Blick auf die Stadt und machen dann einen Morgenspaziergang über Via Dolorosa durch die Altstadt Jerusalems.

Wir sprechen mit einem Vertreter der deutschen evangelischen Gemeinde in Jerusalem oder nehmen an einem **Gottesdienst** (Erlöserkirche oder Dormitio-Abtei) teil.

Anschließend entdecken wir bei einem **interkulturellen Spaziergang durch die Altstadt Jerusalems** zentrale Orte jüdischen, muslimischen und christlichen Lebens: von der **Grabeskirche** über die **Westmauer** bis zur **Al-Aksa-Moschee**.

Übernachtung: Lutherisches Gästehaus, Jerusalem

Verpflegung: F, A

8. Tag: Erinnern und gestalten – Perspektiven aus Jerusalem

Besuch der **Holocaust-Gedenkstätte YadVaShem**. Dort erinnert Israel sich eines schwierigen Teils seiner Geschichte.

Anschließend Gespräch mit einem Vertreter der Organisation **Tag Meir**, die sich als zivilgesellschaftliche Antwort auf Hassverbrechen für Menschlichkeit, Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzt.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung – für individuelle Erkundungen, persönliche Gespräche oder einfach zum Innehalten.

Einige Vorschläge:

- Die **neue Nationalbibliothek** Israels – ein architektonisch beeindruckender Bau und ein Ort des Wissens, der Vielfalt und der Begegnung. In einer kurzen Einführung lernen wir Geschichte, Vision und Arbeitsweise der Institution kennen, mit dem Anspruch, Wissen zu bewahren – und über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg zugänglich zu machen.
- Rundgang auf der Stadtmauer um die Altstadt.
- Israel-Museum mit Schrein des Buches
- Mea Shearim (Viertel der Ultraorthodoxen) und Wochenmarkt Mehane Yehuda.

Übernachtung: Lutherisches Gästehaus, Jerusalem

Verpflegung: F, A

9. Tag - Mo, 07.09.2026: Tel Aviv entdecken – Bauhaus, Märkte und das alte Jaffa

Fahrt nach Tel Aviv. Bei einem Rundgang erleben wir die **Bauhaus-Architektur** entlang des Rothschild-Boulevards, erkunden den lebendigen **Carmel-Markt** und tauchen ein in das moderne Stadtleben. Anschließend geht es weiter ins benachbarte **Jaffa**: Wir spazieren durch die malerische Altstadt und lassen den Tag entspannt am Hafen oder in den Cafés und Kneipen rund um den Flohmarkt ausklingen...

Übernachtung: 7EVEN Hotel, Tel Aviv/Jaffo <https://www.7evenhotels.com/>

Verpflegung: F, A

10. Tag - Di, 08.09.2026: Inspiration tanken - Tag zur freien Verfügung

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Am **Strand** kann das Erlebte nachklingen – oder man erkundet die Stadt „die niemals schläft“ auf eigene Faust: etwa das **Peres Center for Peace and Innovation**, das **Rabin-Center**, das **Liebling-Haus**, das **Tel Aviv Museum of Art** oder andere spannende Orte, die heute bequem zu Fuß, per Leihfahrrad oder per Straßenbahn erreichbar sind.

Am Abend kommen wir zur gemeinsamen Abschlussrunde zusammen: **Was bleibt? Was bewegt? Was nehmen wir mit?**

Übernachtung: 7EVEN Hotel, Tel Aviv/Jaffo

Verpflegung: F, A

11. Tag - Mi, 09.09.2026: Rückreise mit neuen Impulsen

Fahrt zum Flughafen Tel Aviv je nach Abflugzeit und Rückflug nach Deutschland.

Verpflegung: F

Hinweis: Programmänderungen aus organisatorischen oder sicherheitsbedingten Gründen sind möglich.